

Heiko Maas, die NATO und Corona – der ganz reale Irrsinn!

Friedemann Munkelt, 03.04.2020

Am 2. April berichtet **ntv** über eine bevorstehende Video-Konferenz der NATO-Außenminister und damit im Zusammenhang über Äußerungen von Heiko Maas. Wäre es nicht der 2. April gewesen, sondern ein Tag vorher, hätte man einen Aprilscherz vermuten können.

Es beginnt damit, dass zunächst das 2%-Ziel der NATO zu den Rüstungsaufgaben durch den deutschen Außenminister bestätigt wird: „Wir stehen zu unseren Zusagen.“ Mit Blick auf die EU könnte man allerdings vermuten, dass die Außenminister derzeit andere Probleme zu lösen hätten als die der NATO. Was die Maßnahmen gegen das Corona-Virus betrifft, ist die EU ein einziger Flickenteppich, die gegenseitige Hilfe und Unterstützung sind, gelinde formuliert, ausbaufähig. Es gäbe also weit wichtigere Themen als die Höhe der Rüstungsausgaben, aber es kommt noch schlimmer!

Nachdem Maas über die Möglichkeiten der NATO hinsichtlich Corona fabuliert (der Beitrag Defender 2020 bleibt außen vor), erdreistet er sich, internationale Hilfe durch China, Russland und Kuba in Frage zu stellen! Erinnert sei, dass China das erste Land war, das Italien mit medizinischem Material und Ärzten zur Seite stand, es folgten Russland und Kuba mit analogen Hilfen. Inzwischen ist auch nach einem Gespräch zwischen Putin und Trump eine „Antonow“ mit Hilfsgütern in den USA eingetroffen. Ist dies jetzt die Zeit, internationale Solidarität zu verunglimpfen, auch wenn sie aus nicht erwarteter Richtung kommt? Für Maas und seine Kollegen ist das aber kein Problem, auch in dieser prekären Lage werden die bekannten Feindbilder bedient! Jetzt zitiere ich wörtlich aus dem Beitrag von ntv.: **„Maas kündigte zudem an, gegen staatliche Propaganda bei Hilfslieferungen durch Drittstaaten vorgehen zu wollen. Es sei nicht zu kritisieren, wenn China Hilfsmaterial nach Europa schicke, sagte Maas. Einige versuchten aber, propagandistisch diese Lage auszunutzen, um sich selber in einem besseren Licht erscheinen zu lassen. Dann müssten Gegenmaßnahmen ergriffen werden. In europäischen Regierungen gibt es Befürchtungen, dass sowohl Russland als auch China die Krise nutzen, um ihren Einfluss in Europa auszuweiten. Die Frage vorsätzlicher Desinformationskampagnen würden nun auch die NATO-Außenminister beraten, sagte Maas. Seien tatsächlich staatliche Hintergründe zu vermuten, müsse in NATO und EU dagegen vorgegangen werden. Ziel müssten Fakten und nicht auf Fake News basierende Informationen sein.“**

Ich möchte dieses Zitat jetzt nicht kommentieren, es würde den gesunden Menschverstand des Lesers beleidigen. Um den Gesundheitszustand unseres Außenministers und einiger seiner Kollegen in der NATO darf man sich aber durchaus Sorgen machen. Ich sage deshalb einiger, weil ich die Position, zum Beispiel des italienischen oder spanischen Ministers nicht kenne, ich vermute allerdings, dass sie angekündigte „Gegenmaßnahmen“ (wie verrückt kann man eigentlich sein?) kritisch sehen könnten. Wenn ein Flugzeug mit Hilfsgütern landet und dies per Bild gezeigt wird, wo ist da die Fake News?

Gehen wir davon aus, dass internationale Hilfe und Kooperation helfen, die Corona-Pandemie so schnell wie möglich einzudämmen und zu einem guten Ende zu führen. Ein Feld für absurde ideologische Feldzüge ist die aktuelle Lage mit Sicherheit nicht!